

Interkommunale Kooperationen aus Sicht der kommunalen Finanzen



...am Beispiel der
Verbandsgemeinde Hamm (Sieg)



Übersicht

- Allgemeines
- Finanzen
- Landesgesetz über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform
- Interkommunale Kooperationen
- Grenzen von Kooperationen
- Fazit



Allgemeines

- Fläche: 4.231 Hektar
- Insgesamt 12 Ortsgemeinden, davon 6 mit mehr als 1.000 Einwohner
- Grundzentrum gem. dem Regionalen Raumordnungsplan Mittelrhein-Westerwald
- Einwohnerzahl am 31.12.10: 12.927



Allgemeines

Bevölkerungsentwicklung (Ist)

OG	2006	2007	2008	2009	2010
Birkenbeul	500	496	481	477	466
Bitzen	838	821	828	809	797
Breitscheidt	998	996	996	997	977
Bruchert- seifen	778	756	756	756	736
Etzbach	1.280	1.290	1.279	1.286	1.286
Forst	674	649	649	658	643
Fürthen	1.231	1.244	1.231	1.221	1.204
Hamm	3.558	3.521	3.473	3.456	3.494
Niederirsen	115	114	107	107	111
Pracht	1.635	1.607	1.562	1.560	1.568
Roth	1.571	1.536	1.538	1.521	1.490
Seelbach	173	177	165	161	155
VG-Gesamt	13.351	13.207	13.065	13.018	12.927

Dietmar Henrich,
Verbandsgemeinde
Hamm (Sieg)

4. Wissensdialog am 25.10.2011
in Kaiserslautern



Allgemeines

Bevölkerungsentwicklung (Prognose)

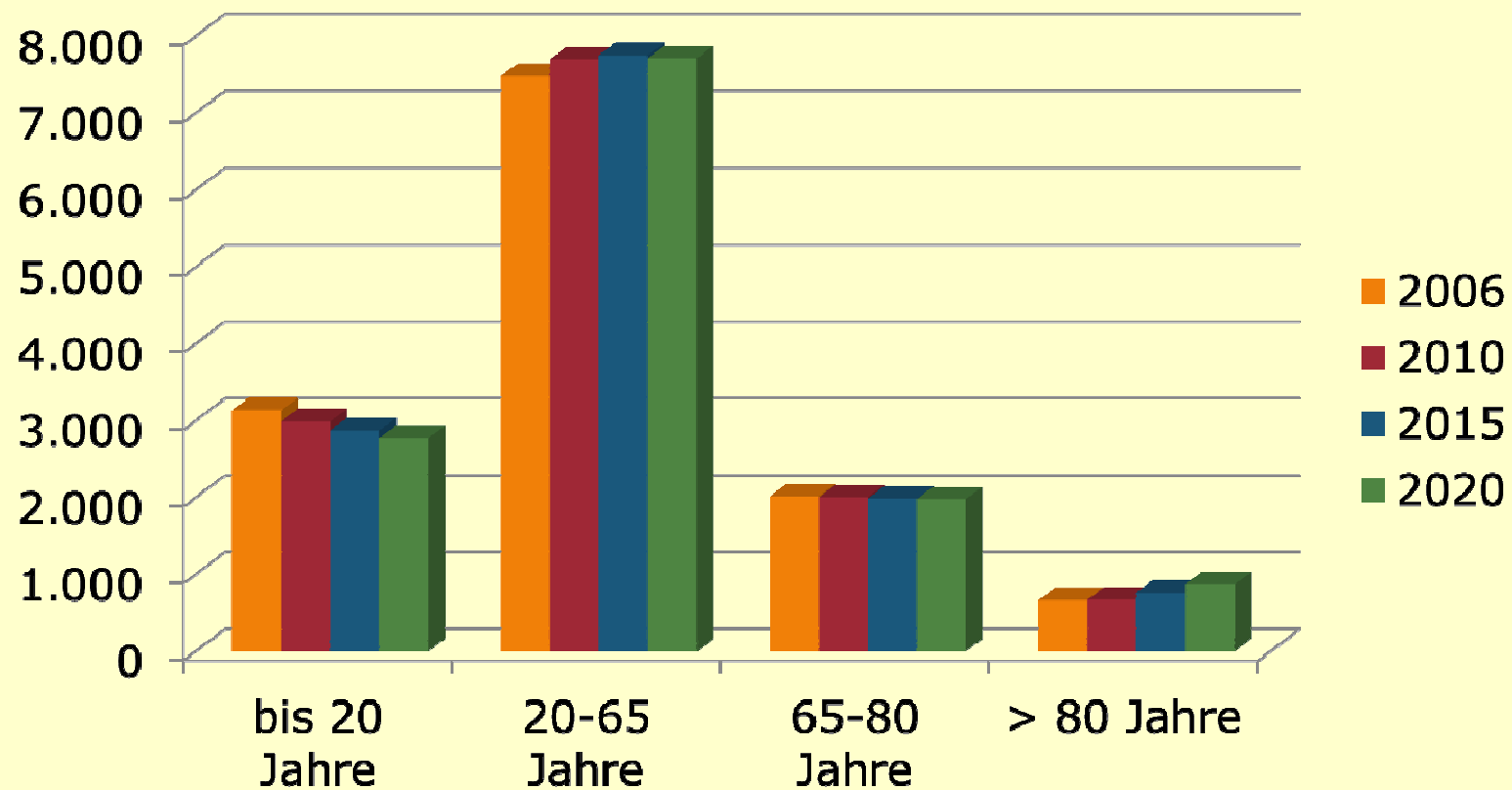
Verwaltungsbezirk	Bevölkerung	
	2006	2020
Herdorf	7.203	6.469
Altenkirchen	23.510	22.983
Betzdorf	16.087	14.526
Daaden	11.977	11.210
Flammersfeld	11.886	11.618
Gebhardshain	11.165	10.996
Hamm (Sieg)	13.272	13.306
Kirchen	24.963	22.993
Wissen	15.689	14.477
Kreis Altenkirchen	135.752	128.578

Dietmar Henrich,
Verbandsgemeinde
Hamm (Sieg)

4. Wissensdialog am 25.10.2011
in Kaiserslautern

Allgemeines

Bevölkerungsentwicklung (Prognose)



Dietmar Henrich,
Verbandsgemeinde
Hamm (Sieg)

4. Wissensdialog am 25.10.2011
in Kaiserslautern

Allgemeines Lage in Deutschland



Dietmar Henrich,
Verbandsgemeinde
Hamm (Sieg)

4. Wissensdialog am 25.10.2011
in Kaiserslautern



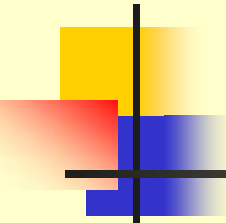
Finanzen

- Ausgeglichener Haushalt lediglich von 1998-2001, im Übrigen hohe Fehlbeträge
- Verschlechterung auch durch Unternehmenssteuerreform 1999
- Investitionen ausschließlich in Infrastruktur – jedoch kreditfinanziert



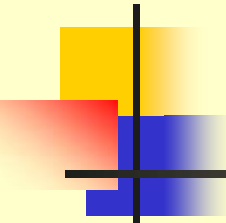
Finanzen

- Stetige Zunahme der Kassenkredite – inzwischen als langfristiges Finanzierungsinstrument laufender Ausgaben benötigt
- Problem: Landesunterdurchschnittliche Steuerkraft
- VG-Umlage beträgt 48 %



Landesgesetz über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform

- § 2 KomVwRGrG sieht eine ausreichende Leistungsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Verwaltungskraft nur für Verbandsgemeinden mit mind. 12.000 Einwohner vor
- Gesetzliche Handlungspflicht für eine Fusion liegt damit nicht vor



Landesgesetz über die Grundsätze der Kommunal- und Verwaltungsreform

- Dennoch besteht ein finanzieller Handlungsdruck
- Interkommunale Kooperationen können zu Entlastungen führen



Interkommunale Kooperationen

- Gruppenkläranlage Hamm/Wissen/Windeck
- Mehrzweckgebäude „St.-Andreas-Haus“
- Kindertagesstätten innerhalb der VG
- Brandschutz
- Breitbandversorgung
- Wirtschaftsförderung
- Tourismusförderung
- Schulsozialarbeit



Interkommunale Kooperationen

Gruppenkläranlage Hamm/Wissen/Windeck

- Abwasser der VG Hamm, überwiegend das der VG Wissen, sowie in Teilen der Gemeinde Windeck wird in der Gruppenkläranlage Au/Sieg gereinigt (Ländergrenzen übergreifend)
- Anlage befindet sich auf nordrhein-westfälischem Boden in der Gemeinde Windeck
- Betriebsführung durch die VG Werke Hamm (Sieg)



Mehrzweckgebäude

St.-Andreas-Haus in Bitzen

- Kooperationsprojekt der Ortsgemeinden Bitzen und Forst sowie der Evangelischen Kirchengemeinde
- Ermöglichte die Verbesserung der sozialen Infrastruktur
- Organisation auf Grundlage eines Vertrages
- Unterhaltungskosten werden nach Flächennutzung aufgeteilt



Kindertagesstätten innerhalb der VG

- Trägerschaft für Kindertagesstätten ist eine Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung für die Gemeinden
- Die VG hat die Trägerschaft übernommen und unterhält inzwischen 7 kommunale Kindertagesstätten
- Kosteneinsparungen insbesondere durch flexibleren Personaleinsatz

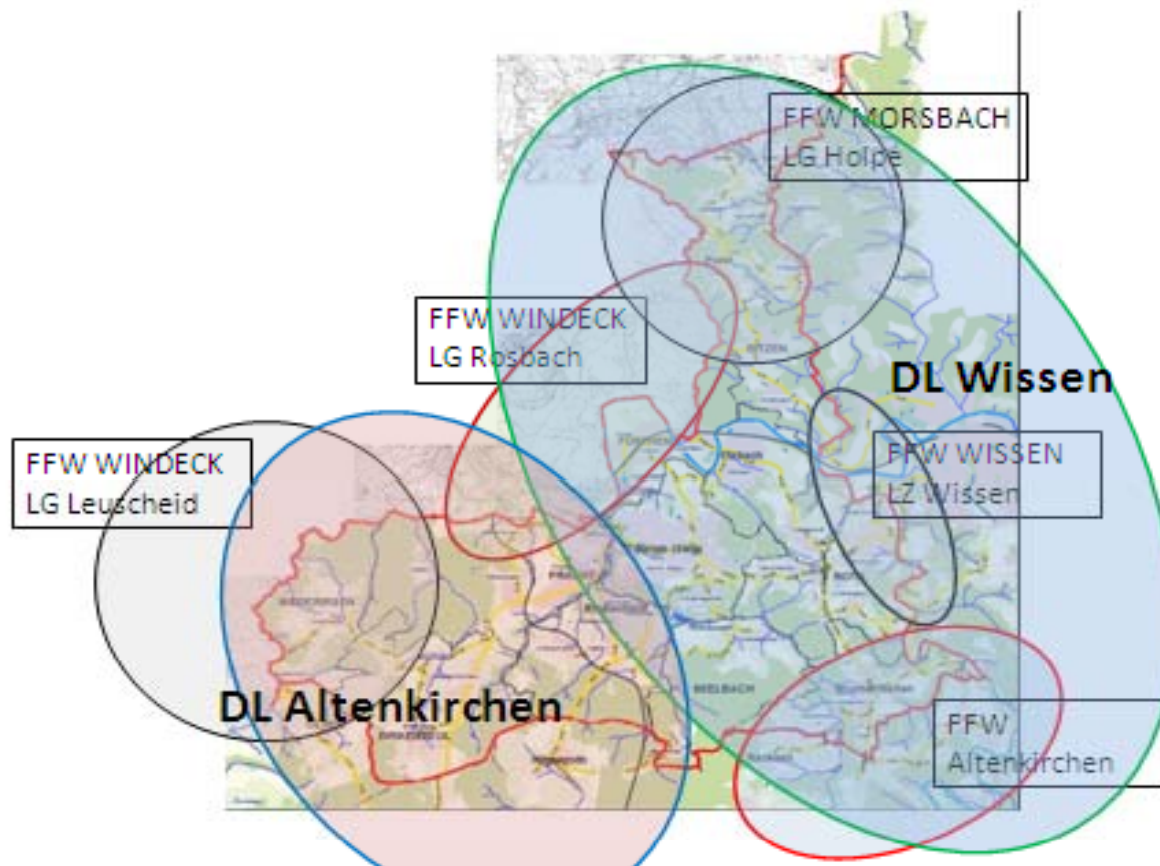


Brandschutz

- Für den Bereich der VG gibt es lediglich eine Freiwillige Feuerwehr
- Kooperiert wird mit Nachbarkommunen auf privatrechtlicher Basis
- Erreicht wird dadurch die Einhaltung der gesetzlichen Einsatzzeit sowie der Austausch von Fahrzeugen und Geräten

Brandschutz

Gebietsübergreifend



Dietmar Henrich,
Verbandsgemeinde
Hamm (Sieg)

4. Wissensdialog am 25.10.2011
in Kaiserslautern



Breitbandversorgung

- Kooperationsprojekt des Landkreises
- Zusammenarbeit erfolgt formlos
- Durch die Aufgabenbündelung werden Kosten gespart



Tourismusförderung

- Tourismus spielt zwar keine übergeordnete Rolle, ist aber dennoch für den strukturschwachen ländlichen Raum von Bedeutung
- Zusammenarbeit erfolgt formlos
- Erarbeitung und Umsetzung gemeinsamer Projekte, deren Finanzierung und Vermarktung



Wirtschaftsförderung

- Gemeinsame Wirtschaftsförderung durch den Landkreis
- Privatrechtlich organisiert als GmbH
- Gesellschafter sind die VG's im Kreis, die Westerwald Bank und die Kreissparkasse



Schulsozialarbeit

- Der Landkreis Altenkirchen und die VG's finanzieren dieses Angebot gemeinsam
- Besonderes Interesse der VG's, da Schulsozialarbeit gleichzeitig ein regionales Angebot an Sozialarbeit über den Schulbereich hinaus darstellt



Weitere Denkansätze

- Zusammenlegung von Bauhöfen
- Identifizierung und interkommunale (zumindest innerhalb der VG) Nutzung gemeinsamer Gewerbestandorte
- Gemeinsame Nutzung (d.h. bessere Auslastung) von Sportstätten



Weitere Denkansätze

- Bereich der Kernverwaltung, d.h. Personenstands- und Einwohnerwesen, Personalwesen, Bauaufsicht oder ganz praktische Beispiele wie die Überwachung des ruhenden Verkehrs, wurde bislang nicht in die Überlegungen einbezogen



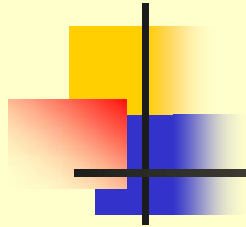
Grenzen der Kooperationen

- Zielkonflikte durch unterschiedliche Zweckverfolgung
- Zu hoher Koordinierungsaufwand bzw. fehlender Koordinierungswille
- Verhandlungen setzen Vertrauen voraus und müssen auf „Augenhöhe“ stattfinden



Fazit

- Auch unter demografischen Gesichtspunkten sowie steigenden Standards sind Kooperationen wichtig
- Kooperationen können helfen, durch sie alleine werden die Zukunftsprobleme jedoch nicht zu lösen sein
- Erforderlich ist eine Funktionalreform



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!